



Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dieser Bebauungsplan-Änderung ersetzen bzw. ergänzen mit Erlangen ihrer Rechtskraft im festgesetzten Änderungsbereich jeweils die bislang rechtskräftigen Planinhalte des Bebauungsplanes.

Die rechtsverbindlichen Festsetzungen für den Änderungsbereich bleiben ansonsten unberührt, soweit sie nicht Gegenstand dieser Änderung sind.

**FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BauGB**

- PLANGEBIETSGRENZE
- GRENZE DES ÄNDERUNGSBEREICHES
- BAUGRENZE
- BEGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN
- GE (N)** GEWERBEBEGEBT NACH § 8 BauNVO MIT NUTZUNGSBESCHRÄNKUNG (SIEHE HAUPTPLAN)
- Hmax. ZULÄSSIGE HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN (§16(3) BauNVO) AB OK-ERDGESCHOSS-FUSSBODEN. ALS OBERER ABSCHLUSS GILT DIE SCHNITTLINIE DER WAND MIT DER DACHHAUT ODER DER OBERE ABSCHLUSS DER WAND (ATTIKA). ALS AUSNAHME IST EINE ÜBERSCHREITUNG DER FESTGESETZTEN HÖHE DURCH AUFBAUTEN FÜR MASCHINENRÄUME, FAHRSTÜHLE, LÜFTUNGSANLAGEN UND SONSTIGE DURCH DIE ARTDES BETRIEBES BEDINGTE ANLAGEN, WIE SCHORNSTEINE, SPÄNEBUNKER, KÜHLTÜRME ETC. ZULÄSSIG.
- FLÄCHE FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT. BEREICH FÜR SUKZESSIONSMASSNAHMEN.
- ZU ERHALTENDER BAUMBESTAND (VORHANDENE LINDENREIHE)

**I. AUSFERTIGUNG**

Kartengrundlage:  
 Auszug aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan  
 Nord Maßstab 1:1.000

**Rechtsgrundlagen**  
 Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 8.12.1986 (BGBl. S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. S. 466) in Verbindung mit BauGB-Maßnahmengesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 6.5.1993 (BGBl. S. 622);  
 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 23.1.1990 (BGBl. S. 132), zuletzt geändert d. Gesetz v. 22.4.1993 (BGBl. S. 466)  
 Planzeichenverordnung i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 S. 58);  
 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 7.3.1995 (GV NW 1995 S. 218) in Verbindung mit § 9(4) BauGB;  
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 12.3.1987 (BGBl. S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. S. 466)  
 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen v. 13.8.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.7.1994 (GV NW S. 666).

**Aufstellungsbeschluss gem. § 2(1) BauGB**  
 Diese Änderung ist gem. § 2(1) BauGB durch Beschluss des Rates der Gemeinde Herzebrock-Clarholz vom 21.12.1994 aufgestellt worden.  
 Herzebrock-Clarholz, den 27. FEB. 1998  
 Im Auftrag des Rates der Gemeinde  
 gez. Pavenstädt      gez. R. Wynarski  
 Bürgermeister      Ratsmitglied

**Öffentliche Auslegung gem. § 3(2) BauGB**  
 Diese Bebauungsplanänderung und der Bebauungsplan haben mit Begründung gem. § 3(2) BauGB vom 10.02.1998 bis 09.03.1998 öffentlich ausgelegen.  
 Herzebrock-Clarholz, den 30. MRZ. 1998      DS.  
 gez. Korsten  
 Der Gemeindegeldirektor

**Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB**  
 Diese Änderung wurde gem. § 10 BauGB am 25.03.1998 vom Rat der Gemeinde als Satzung beschlossen.  
 Herzebrock-Clarholz, den 31. MRZ. 1998  
 im Auftrag des Rates der Gemeinde  
 gez. Pavenstädt      gez. R. Wynarski  
 Bürgermeister      Ratsmitglied

**Anzeige gem. § 11 BauGB**  
 Diese Änderung wurde gem. § 11 BauGB am \_\_\_\_\_ angezeigt. Siehe Verfügung des Regierungspräsidenten vom \_\_\_\_\_ AZ \_\_\_\_\_  
 Detmold, den \_\_\_\_\_  
 im Auftrag: \_\_\_\_\_

**Bekanntmachung gem. § 10 BauGB**  
 Gemäß § 10 BauGB ist die Durchführung des Änderungsverfahrens am 08.04.1998 ortsüblich bekanntgemacht worden; es wurde unter Angabe von Ort und Zeit darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan nebst Begründung ab 08.04.1998 zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten wird. Die Änderung des Bebauungsplanes ist mit erfolgter Bekanntmachung in Kraft getreten.  
 Herzebrock-Clarholz, den 09. APR. 1998  
  
 Der Gemeindegeldirektor

**Planbearbeitung**  
 Büro für Stadtplanung Nagelmann,  
 Berliner Straße 22, Tel. 05242/49939  
 33378 Rheda-Wiedenbrück, im JULI 1997